



## Jahresbericht des Präsidenten über das Vereinsjahr 2018

Der Vorstand traf sich am 29. März zu einer Sitzung, um die Themen für die bevorstehende Mitgliederversammlung zu besprechen.

Mit einem Arbeitseinsatz in der Kraftzentrale am 7. April sind auch unsere fleissigen Helfer ins Vereinsjahr gestartet.

Die Mitgliederversammlung fand ausnahmsweise an einem Freitagabend statt. Eine kleine Schar von 11 Mitgliedern traf sich am 27. April im Restaurant Mühle in Schönenberg. In diesem Jahr mussten der Vorstand und die Rechnungsrevisoren für eine weitere Amtsperiode von 4 Jahren gewählt werden. Alle Bisherigen stellten sich weiterhin zur Verfügung und beide Gremien wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Nachdem auch die anderen Traktanden besprochen waren, konnte der Präsident die Versammlung nach einer Stunde schliessen und die Anwesenden zum anschliessenden Apéro einladen.

Für eine Führung durch unsere Kraftzentrale interessierten sich im laufenden Jahr 16 Gruppen.

Dieses Jahr haben wir auf die Teilnahme am schweizerischen Mühlentag vom 12. Mai verzichtet. Stattdessen luden wir unsere Mitglieder zu einem Ausflug ein, um den Grabser Mühlbach zu besichtigen. Für die Teilnehmer hat sich dieser Ausflug ganz bestimmt gelohnt. Ein vom Mühlbach abgeleiteter 1,7 km langer Kanal führt mitten durchs Dorf. Sein Wasser war Antriebskraft für viele Gewerbebetriebe. Noch heute können einige Betriebe aus dieser frühindustriellen Zeit besichtigt werden. Mit einer Knochenstampfe, Mühle, Sägerei, Schafwollwäscherei, einer öffentlichen Waschküche, einer Huf- und Wagenschmiede, Mosterei, Hammer und Messerschmiede sind einige davon aufgezählt. Am Vormittag durften wir in einer zweistündigen Führung die obere Hälfte des Rundgangs und nach einem guten Mittagessen in der Festwirtschaft mit einer weiteren Führung die untere Hälfte des Mühlbachkanals geniessen.

Das historische Museum Thurgau organisierte in Frauenfeld vom 23. März bis 21. Oktober eine Ausstellung mit dem Namen «Schreck & Schraube – Weltindustrie im Thurgau». Parallel zu dieser Ausstellung fanden in diversen Museen Veranstaltungen statt. Wir beteiligten uns mit zwei Tagen der offenen Türe im Mai und im September. Der Anlass war für uns eine grosse Enttäuschung, durften wir doch niemanden in unserer Kraftzentrale begrüssen, obwohl mit grossem Aufwand mit Flyer und in Zeitungsberichten darauf hingewiesen wurde. Vielen Dank an unsere Helfer, die bereit waren, Interessierten unsere Kraftzentrale zu zeigen.

Am 3. November war ein weiterer Arbeitstag in der Kraftzentrale anberaumt. Dieses Mal beschränkten wir uns aufs Gras mähen auf dem Dach. Der sehr trockene Sommer hat auch unserer «Storchenwiese» auf dem Dach zugesetzt und somit war diese Arbeit schnell erledigt.

Die Kulturschaffenden aus unserer Gemeinde trafen sich Anfang Jahr zu einer weiteren Sitzung. Hauptthema war die weiteren Organisationsschritte für den im Jahr 2019 bevorstehenden Kulturanlass zu definieren.

Zum Schluss möchte ich allen für die gute Zusammenarbeit und die grosse Unterstützung recht herzlich danken.

Hansruedi Neukomm